

Ein Beitrag zur Kenntnis der Moosflora von Steiermark.

Von

Jul. Głowacki (Graz).

Seit dem Erscheinen von Breidlers Laubmoosen der Steiermark 1891 und Breidlers Lebermoosen der Steiermark 1894 wurden in diesem Kronlande folgende für das Land neue Bürger der Moosflora nachgewiesen.

A. Laubmoose.

- 24, 1.¹ *Sphagnum intermedium* Russ. — Bei Oberburg, auf dem Bacher-Gebirge, auf der Koralpe, auf der Teichalpe, bei Maria-Trost, bei Wildalpen, Mitterdorf, im Ennstale und auf vielen Schieferbergen Obersteiermarks und Oststeiermarks (Breidl., Głow.).
- 35, 1. *Physcomitrella Amanni* Głow. — Ein Bastard zwischen *Physcomitrella patens* Br. eur. und *Physcomitrium eurystomum* Sendtn. — Im Straschun bei Pobersch nächst Marburg (Głow.).
- 41, 1. *Astomum Lévieri* Limpr. — Tremmersfeld bei Cilli (Głow.).
- 46, 1. *Hymenostomum rostellatum* (Brid.) Schimp. — Bei Unter-Rotwein nächst Marburg (Głow.).
- 46, 2. *Hymenostomum squarrosus* Br. germ. — Im Straschun bei Pobersch nächst Marburg (Głow.).
- 57, 1. *Eucladium styriacum* Głow. — In den Aflenzer Steinbrüchen bei Leibnitz. Im Eingange einer Höhle bei Unter-Täubling nächst Marburg. In den Gewächshäusern des Botanischen Gartens von Graz (Głow.).

¹ Die Zahlen beziehen sich auf die fortlaufende Numerierung in Breidlers angeführten Werken.

- 61, 1. *Oreoweisia Bruntoni* (Sm.) Milde. — Seit diese Art im Anfange des vorigen Jahrhunderts von Kaulfuß bei Cilli gesammelt wurde, wurde sie erst gegen das Ende der Neunzigerjahre dieses Jahrhunderts in Steiermark wieder aufgefunden, u. zw. im Rannachgraben bei Mautern (Glow.).
- 74, 1. *Aongstroemia longipes* (Somm.) Br. eur. — Im Preuneggthal und auf der Ursprungalm bei Schladming (Jul. Baumgartner).
- 123, 1. *Fissidens tamarindifolius* (Don.) Brid. — Ostfuß des Grazer Schloßberges (Breidl., Glow.). Lechen bei Reifnig am Fuße des Bacher-Gebirges (Glow.).
- 167, 1. *Didymodon glaucus* Lindb. — In den Aflenzer Steinbrüchen bei Leibnitz (Breidl., Glow.).
- 169, 1. *Didymodon validus* Limpr. — Ober-Dolitsch bei Weitenstein (Glow.).
- 177, 1. *Hyophila styriaca* Glow. — Am Salzafall im Stein bei Gröbming (Glow.).
- 187, 1. *Barbula sinuosa* (Wils.) Braithw. — Auf dem Gipfel des Dostberges bei Cilli (Breidl.).
- 207, 1. *Tortula inermis* (Brid.) Mont. — Urbaniberg bei Marburg (Glow.).
- 217, 1. *Cinclidotus fontinaloidi-aquaticus* Glow. — Ein Bastard zwischen *Cincl. fontinaloides* P. B. und *Cincl. aquaticus* Br. eur. Am Salzafall im Stein bei Gröbming (Glow.).
- 220, 1. *Schistidium brunnescens* Limpr. — Steinwandl bei Leoben (Breidl.).
- 223, 1. *Schistidium lineare* (Chałub.). — Im Abfluß der Sonntagseen bei Schladming (Jul. Baumgartner).
- 264, 1. *Ulota curvifolia* (Wahlenb.) Brid. — Abhang des Hexsteins bei Schladming (Glow.).
- 324, 1. *Funaria styriaca* Glow. — Bastard zwischen *Funaria hygrometrica* Hedw. und *Fun. calcarea* Wahlenb. Rudenza bei Süßenheim (Glow.).
338. *Webera lutescens* Limpr. — *Webera pulchella* Breidl. Laubm. S. 123 p. p., nec. Schimp. — Leisberg bei Cilli, Marberg bei Rohitsch, Mellingberg bei Marburg u. s. w. (Breidl., Glow.).

- 338, 1. *Webera vexans* (Limpr.). — *Mniobryum vexans* Limpr. *Webera pulchella* Breidl. Laubm. S. 123, p. p., nec. Schimp. Seiwaldalm am Reiting bei Mautern. An der Straße vom Prebühl gegen den Erzberg. Im Lichtmeßgraben bei Admont (Breidl., Głow.).
- 338, 2. *Webera Payoti* (Schimp.) Limpr. — Stubofen in den Sölker Alpen (Breidl.). Sauofen in den Kraggauer Alpen (Głow.). Auf dem Oistrica-Massiv in den Sanntaler Alpen (Głow.).
- 338, 3. *Webera serrifolia* Bryhn. — Am Fuße des Primusberges bei Laufen (Głow.).
- 347, 1. *Bryum confertum* Limpr. — Loperstein bei Mitterdorf (Breidl.).
- 347, 2. *Bryum intermedium* (Ludw.) Brid. — An der Eisenbahnmauer oberhalb Gösting bei Graz (Breidl.).
- 350, 1. *Bryum tenuisetum* Limpr. — Gabersdorf bei Leibnitz (Breidl.).
- 351, 1. *Bryum Bomanssonii* Lindb. — Slatina bei Cilli (Breidl.).
- 363, 1. *Bryum Gerwigii* (C. Müll.) Limpr. — In der Mur am Schneckensteig bei Leoben (Głow.).
- 381, 1. *Mnium rugicum* Laur. — Puchgraben bei Bischofffeld unweit Knittelfeld (Breidl.). Vodotočnik-Alm in den Sanntaler Alpen (Głow.).
418. 1. *Catharinaea Hausknechtii* (Jur. u. Milde) Limpr. — Bei Pickerndorf, Maria-Rast und Reifnig im Bacher-Gebirge (Głow.). Im Tschermenitzer-Graben des Poßruck-Gebirges (Głow.). Maierhofen nächst Söchau (Sabransky).
- 434, 1. *Fontinalis gracilis* Lindb. — Bežigrad bei Cilli (Głow.).
- 434, 2. *Fontinalis Kindbergii* (Ren. u. Card). — Im Grašnica-Graben bei Römerbad (Głow.).
- 458, 1. *Pseudoleskea patens* (Lindb.) Limpr. — Straner-Höhe bei Stadl (Breidl.). Rantenspitz in den Kragauer Alpen (Breidl.). Neualm bei Schladming (Breidl.). Kranzspitz im Preuneggthal bei Schladming (Breidl.).
- 464, 1. *Thuidium Philiberti* Limpr. — In Unter- und Mittelsteiermark verbreitet (Breidl., Głow.).

- 464, 2. *Thuidium pseudo-tamarisci* Limpr. — Altenberg bei Luttenberg (Głow.).
- 484, 1. *Ptychodium decipiens* Limpr. — Scharfeck in den Seetaler Alpen (Breidl.). Seckauer Zinken und Hochreichart in den Seckauer Alpen (Breidl.). Bösenstein in den Rottenmanner Alpen (Breidl.). Schießeck bei Oberwölz (Breidl.). In den Sölker, Kraggauer und Schladminger Alpen (Breidl.).
- 484, 2. *Ptychodium Pfundtneri* Limpr. — Winterleiten bei Judenburg (Breidl.). Eisenhut und Hochalpe bei Turrach (Breidl.). In den Sölker und Schladminger Alpen (Breidl.).
- 484, 3. *Ptychodium oligocladum* Limpr. — Roteck in Kraggauer Alpen (Breidl.).
- 484, 4. *Ptychodium affine* Limpr. — Grießkogel im Liesingtal bei Wald (Breidl.).
- 495, 1. *Brachythecium tromsöense* Kaurin. — Steinkarziknen bei Schladming (Breidl.).
- 506, 1. *Scleropodium ornellanum* Mol. — Korošica in den Sanntaler Alpen (Głow.).
- 536, 1. *Plagiothecium noricum* Mol. — Am Fuße des Mitterberges im Obertal bei Schladming (Breidl.).
- 544, 1. *Amblystegium rigesens* Limpr. — Schloßberg bei Graz (Breidl., Głow.). Rücken des Plabutsch (Breidl.). Sillowetzberg bei Hörberg (Breidl.). Brunnwasser bei Pettau (Krupička).
- 564, 1. *Hypnum contignum* Nees. — In der Nähe des Soldatenhauses der Stubalpe (Głow.).
- 580, 1. *Hypnum aemulans* Limpr. — Hexstein bei Schladming (Głow.).
- 591, 1. *Hypnum distinguendum* Głow. — Steinbrück bei Römerbad (Głow.).

B. Lebermoose.

- 14, 1. *Notothylas valvata* Sull. — *Notothylas fertilis* Milde. — Auf einem Brachacker auf der Spitze der Platte bei Graz mit *Anthoceros punctatus* L., *Fossombronia cristata* Lindb., etc. (Breidl.).

- 18, 1. *Grimaldia pilosa* (Horn.) Lindb. — Von V. Schiffner an Pflanzen erkannt, die Breidler auf dem steir. Kalkspitz bei Schladming gesammelt und als *Duvalia rupestris* Nees bestimmt hatte.¹
- 74, 1. *Scapania subalpina* (Nees) Dum. — Stuhleck bei Retteneck (Breidl.). Hochalpe bei Leoben (Breidl.). Gotstal bei Kallwang (Breidl.). Schönebengraben bei Wald (Breidl.). In den Rottenmanner, Sölker, Kraggauer und Schladminger Alpen (Breidl.).
- 85, 1. *Arnellia fennica* (Gottschee) Lindb. — Von Breidler in Leberm., S. 335, irrtümlicher Weise als *Odontoschisma sphagni* angeführt. Seiwaldalm am Reiting bei Mautern (Breidl.).
- 122, 1. *Jungermannia Hatscheri* Evans. — Platte und Linegg bei Graz (Breidl.). Putzental in den Sölker Alpen (Glow.).
- 158, 1. *Lepidozia trichoclados* K. Müll. — In den Rottenmanner, Sölker, Kraggauer und Schladminger Alpen (Breidl.).

¹ Von mir im Jahre 1878 auf der Petzen bei Bleiburg gesammelt und derart diese lange verkannte Pflanze auch für Kärnten nachgewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Glowacki Julius (Julij)

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Kenntnis der Moosflora von Steiermark. 179-183](#)